

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

# **LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**

**Reihe 1**

**Bodennutzung und Ernte**

**II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland**

**Erste Vorschätzung der Rübenernte**

**Oktober 1968**



Bestellnummer : 210120 - 680014  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

## Inhalt

	Seite
Textteil	
Allgemeines . . . . .	2
Erläuterung der Ergebnisse . . . . .	2
Tabellenteil	
Erntevorschätzung von Rüben nach Ländern . . . . .	4

### Abkürzungen und Zeichen

- ha = Hektar
- dz = Doppelzentner
- t = Tonne
- JD = Jahresdurchschnitt
- O = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methode dieser Statistik ist in Fachserie B, Reihe 1, Jahreshaft 1967 erschienen.

Erschienen im Oktober 1968

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 0,50

### Allgemeines

Die erste Vorschätzung der Rübenenerträge durch die amtlichen Berichterstatter wurde wieder nach dem Stand zu Anfang Oktober vorgenommen.

### Erläuterung der Ergebnisse

Gegenüber dem Vorjahr waren die Anbauflächen für Rüben insgesamt in diesem Jahr mit 678 000 ha annähernd unverändert geblieben. Einschränkungen der Zuckerrübenflächen um rd. 4 300 ha standen geringfügige Ausdehnungen der Runkelrübenflächen um rd. 200 ha und der Kohlrübenflächen um ca. 600 ha gegenüber. Bei den Zuckerrübenflächen waren die größten Abweichungen gegenüber dem Vorjahr in Nordrhein-Westfalen (- 12 %) und Bayern (+ 5 %) festzustellen. Die Runkelrübenflächen wurden in Niedersachsen um 9 % einge-

schränkt und in Bayern um 10 % ausgedehnt. Von den für den Kohlrübenanbau wesentlichen Ländern hatte Schleswig-Holstein eine Zunahme um 6 % und Niedersachsen eine Abnahme von 7 % der Anbauflächen zu verzeichnen.

Die Hektarerträge wurden in diesem Jahr zu Anfang Oktober im Bundesdurchschnitt bei Zucker- und Kohlrüben geringer, bei Runkelrüben dagegen etwas höher eingeschätzt als die endgültigen Erträge im vergangenen Jahr. Es ist jedoch damit zu rechnen, daß die außerordentlich hohen Niederschläge im September und Oktober noch einen Zuwachs an Rübenmasse erwarten lassen. Hingegen dürfte nach den bisherigen Ablieferungen an die Zuckerfabriken mit einem geringeren Zuckergehalt zu rechnen sein.

#### Rübenernten

Fruchtart	JD 1962/67	1965	1966	1967	1968	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1968 gegen	
						JD	1967
						1962/67	1967
%							
1 000 ha							
Zuckerrüben	300,8	298,8	293,7	294,3	290,0	- 3,6	- 1,5
Runkelrüben	378,7	360,7	343,2	336,5	336,7	- 11,1	+ 0,1
Kohlrüben	51,7	51,0	49,8	50,9	51,5	- 0,3	+ 1,2
dz/ha							
Zuckerrüben	398,8	366,1	424,5	465,4	429,6	+ 7,7	- 7,7
Runkelrüben	518,8	460,0	560,1	603,2	642,7	+ 23,9	+ 1,5
Kohlrüben	478,9	441,4	519,3	550,2	492,9	+ 2,8	- 10,5
1 000 t							
Zuckerrüben	11 997,3	10 938,8	12 467,9	13 696,6	12 459,3	+ 3,9	- 9,0
Runkelrüben	19 646,6	16 770,2	19 429,0	21 305,5	21 638,7	+ 10,1	+ 1,6
Kohlrüben	2 475,1	2 249,5	2 587,5	2 802,3	2 538,8	+ 2,6	- 9,4

Die Erntemengen an Zuckerrüben und Kohlrüben dürften nach dieser Schätzung geringer sein als 1967, während bei Runkelrüben mit einer etwas größeren Erntemenge zu rechnen ist.

Bei den Runkelrüben und den Kohlrüben ist zu berücksichtigen, daß die tatsächlichen Erträge - nach den Ergebnissen bereits mehrjähriger ergänzender Ertragsmessungen - im allgemeinen höher zu veranschlagen sind, als sie von den Berichterstattern geschätzt werden.

Das endgültige Ergebnis der Rübenernte ist im Januar zu erwarten.

Erntevorschätzung  
Anfang

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Zuckerrüben		
			Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
			ha	dz	t
1	Schleswig-Holstein	1968	13 814	356,7	492 745
2		1967	14 259	373,6	532 699
3	Hamburg	1968	39	292,0	1 139
4		1967	33	337,4	1 113
5	Niedersachsen	1968	106 286	390,0	4 145 310
6		1967	106 830	436,6	4 664 588
7	Bremen	1968	5	338,7	169
8		1967	3	343,9	103
9	Nordrhein-Westfalen	1968	58 304	423,2	2 467 236
10		1967	66 431	491,9	3 267 826
11	Hessen	1968	18 747	475,2	890 857
12		1967	17 777	484,0	860 407
13	Rheinland-Pfalz	1968	19 483	490,0	954 645
14		1967	18 684	513,3	959 102
15	Baden-Württemberg	1968	18 258	475,4	867 969
16		1967	17 692	495,8	877 170
17	Bayern	1968	55 056	479,0	2 637 182
18		1967	52 523	481,4	2 528 457
19	Saarland	1968	53	387,8	2 064
20		1967	93	555,6	5 142
21	Berlin (West)	1968	0	.	.
22		1967	0	.	.
23	Bundesgebiet	1968	290 045	429,6	12 459 316
24		1967	294 325	465,4	13 696 607

von Rüben  
Oktober

Runkelrüben			Kohlrüben			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	
ha	dz	t	ha	dz	t	
20 198	564,3	1 139 773	20 414	500,8	1 022 333	1
20 103	608,4	1 223 081	19 222	584,8	1 124 109	2
332	421,4	13 991	140	387,6	5 426	3
350	516,8	18 088	167	488,9	8 165	4
49 701	542,4	2 695 635	16 744	476,1	797 102	5
54 458	594,3	3 236 414	18 085	559,5	1 011 913	6
125	545,6	6 821	43	470,8	2 024	7
137	597,9	8 191	41	503,9	2 066	8
53 085	707,6	3 756 537	4 165	520,7	216 885	9
55 234	686,3	3 790 649	4 163	511,0	212 711	10
37 891	752,0	2 849 403	683	530,8	36 254	11
38 929	658,4	2 563 085	802	453,6	36 379	12
31 975	615,7	1 968 600	4 389	486,9	213 705	13
30 960	645,1	1 997 091	3 816	483,9	184 659	14
45 823	663,0	3 038 204	1 315	556,9	73 229	15
46 722	673,2	3 145 544	1 790	507,7	90 883	16
93 985	635,1	5 968 987	3 498	473,0	165 455	17
85 777	588,2	5 045 403	2 670	449,4	119 990	18
3 543	562,0	199 100	154	412,3	6 353	19
3 774	731,2	275 956	177	643,3	11 395	20
27	622,3	1 685	1	380,0	29	21
34	585,5	1 987	1	400,0	20	22
336 685	642,7	21 638 736	51 546	492,5	2 538 795	23
336 478	633,2	21 305 489	50 934	550,2	2 802 290	24